

theils Wilde, theils Europäer, welche durch Neger ihre Pflanzungen bebauen lassen. Eine genaue Beschreibung dieses Landes haben wir erst in neuester Zeit durch den berühmten deutschen Naturforscher Schomburgk erhalten.

3. Westindien nennt man die zahlreichen Inseln des mexikanischen und karaischen Meeres. Man nennt diese Inseln Antillen, und zwar die 4 großen, Kuba, Hayti, Jamaika, Portoriko, die großen, die übrigen die kleinen Antillen. Die Luft ist sehr heiß und zuweilen wüthen hier Stürme, die ganze Häuser fortsühren; auch Erdbeben sind sehr häufig, denn die meisten Inseln enthalten Vulcane. Die westindischen Inseln sind für Europa von großer Wichtigkeit, denn auf ihnen werden die meisten Waaren gebaut, die wir unter dem Namen Colonialwaaren verstehen; hauptsächlich wird erbaut: Zucker, Kaffee, Pfeffer, Tabak. Die Inseln sind meist von Pflanzern bewohnt, welche durch Neger ihre Pflanzungen bebauen lassen, während sie selbst ein träges Leben führen, und ihren Kindern eine sehr schlechte Erziehung geben. Die Sklaverei ist auf den französischen und englischen Inseln abgeschafft.

Alle größeren europäischen Staaten, außer Rußland, Deutschland und der Türkei, haben in Westindien Besitzungen; die meisten gehören den Spaniern, Engländern und Franzosen.

Den Spaniern gehört die große Insel Kuba, wo der beste Tabak gebaut wird. Die große Hauptstadt Havana ist von reichen Spaniern und unzähligen Negern bewohnt. Eine bedeutende Anzahl Soldaten liegt fortwährend auf dieser Insel,

Fragen: Welcher berühmte Deutsche hat uns die beste Beschreibung dieses Landes gegeben? Was versteht man unter Westindien? Welche europäischen Völker haben hier Besitzungen?